

Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

| | | |
|--|---|--------------------|
| Schule Ganztagssekundarschule „Freiherr Spiegel“ | Schulform Sekundarschule | |
| Straße, Hausnummer Wilhelm- Trautwein- Straße 19 | PLZ 38820 | Ort Halberstadt |
| Name(n) Projektleiter(in) A. Liesecke | E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse) | |
| Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 7 | Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Geschichte, Kunst | |
| Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Klasse 7a,b | jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler ca.45 | |
| Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Fr Sonnek Untere Denkmalschutzbehörde | | |
| Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse) | | |
| ggf. Partnerschule (Name, Ort) | | |
| Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | | |

2 Angaben zum Schulprojekt

| |
|--|
| Projekttitel Halberstadt - Stadt der Kirchen |
| Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) Die 1000-jährige Geschichte Halberstadts spiegelt sich am besten ablesbar in ihren großen Kirchen. Für die im Zweiten Weltkrieg stark zerstörte Stadt sind sie Ausdruck ihrer mittelalterlichen Wurzeln und Ankerpunkte im Leben der Gemeinde. Vor allem aber geben Bauwerke wie der Dom, die Liebfrauenkirche, St. Katharinen und Martini bis heute reichen Aufschluss über die Entwicklung der Stadt zum Bischofssitz, ihre Konkurrenz mit Magdeburg zur Zeit des Dombaus oder die Umwälzungen der Reformationszeit. In diesem Projekt lernen die Schülerinnen und Schüler, was ein Denkmal ausmacht. Es geht natürlich um den berühmten Halberstädter Domschatz, aber auch um die architektonischen Besonderheiten der Halberstädter Sakralbauten. Die Erfahrungswelt des Mittelalters, die damalige Gestaltung der Kirchen und ihre Rolle im Alltag der Menschen sind dabei Thema, aber auch, wie bauliche Gestalt und Ausstattung mit der Liturgie zusammenhängen. Die Erkundungen der Jugendlichen werden ergänzt durch Besuche im Gleimhaus, im Stadtmuseum und durch Recherchen im Historischen Archiv der Stadt, auch eine Exkursion zur Dombauhütte Naumburg steht auf dem Programm. Zum Abschluss des Projekts präsentiert das Team seine Ergebnisse in Form von Berichten und Plakaten, künstlerischen Arbeiten und Erklärsequenzen zu den einzelnen Kirchen. |

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

| |
|--|
| Teilnahme an „denkmal aktiv“ in den Jahren 2021/22, 2019/20, 2018/19 |
|--|

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

1. Denkmal und Denkmalschutz - Was ist das?
2. Kirchen in Halberstadt
3. Zeichnen auf dem Domplatz
4. Dom und Domplatz erste Betrachtung
5. Besuch im Museum
6. Dombesichtigung und Domschatz, Martinikirche, Liebfrauenkirche
7. Recherche Kirchen
8. Exkursion Dombauhütte Naumburg
9. Vorbereitung und Anfertigung der Präsentation
10. Besuch im Gleimhaus

s. Anlage

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Denkmal und Denkmalschutz - Was ist das?
Vertiefung der Kenntnisse aus der 5. Klasse

Was ist ein Denkmal? Woran erkennt man es?
Was regelt der Denkmalschutz?
Welche Denkmale haben wir in der Nähe unserer Schule?
Welche Denkmale gibt es in Halberstadt?

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Schüler sollen ihre Forschungsergebnisse als Erklär-Film zu der von ihnen untersuchten Kirche präsentieren.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

s. Anlage

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

s. Anlage

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

s. Anlage

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

s. Anlage

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

s. Anlage

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv

| |
|---|
| Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand) |
| <p>Info-Material</p> <p>Fahrtkosten Besuch der Dombauhütte Naumburg (ca. 800 € für 45 Schüler)</p> <p>Eintrittsgelder (Kirchen, Museum, Gleimhaus)</p> <p>Honorare (Hilfe bei Umsetzung der Präsentationsidee)</p> <p>Materialien zur Recherche und Aufbereitung (Technik, Speichermedium, ...)</p> |

Anlage:

| Themenschwerpunkt | Inhalte | Aktion/ Schülertätigkeiten | Begleiter/ Material/ ... |
|---|--|---|--|
| <p>1. Denkmal und Denkmalschutz - Was ist das?</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse aus der 5. Klasse</p> | <p>Was ist ein Denkmal? Woran erkennt man es? Was regelt der Denkmalschutz? Welche Denkmale haben wir in der Nähe unserer Schule? Welche Denkmale gibt es in Halberstadt?</p> | <p>Informationen durch Bilder, Vortrag, Texte Recherche, erste Arbeiten mit dem Computer Bsp. Bahnhof, Postgebäude, Fachwerkhäuser in der Altstadt, ...</p> | <p>Lehrer, Fachlicher Berater Fotos</p> <p>ca. 2 Stunden</p> |
| <p>2. Kirchen in Halberstadt</p> | <p>Überblick über Kirchen in Halberstadt Arbeit mit Karten und Stadtplänen</p> | <p>Stadtplan lesen und Kirchen benennen und markieren Besuch vor Ort: Dom, Domplatz, Liebfrauenkirche, Martinikirche, Kirchen in Sichtweite</p> | <p>Fotos, Stadtplan, Fachlicher Berater</p> <p>ca. 2 Stunden</p> |
| <p>3. Zeichnen auf dem Domplatz</p> | <p>Historische Gebäude rund um den Dom</p> | <p>Beobachten und Zeichnen, Baustruktur und Aufbau von Gebäuden erkennen, verschiedene Baustile entdecken: Romanik, Gotik, Barock, Gegenwart, Historismus, Renaissance Fachwerk</p> | <p>ca. 4 Stunden</p> |
| <p>4. Dom und Domplatz erste Betrachtung</p> | <p>Welche Gebäude stehen auf dem Domplatz? Wie sieht der Domplatz aus und wie ist angelegt? Welchen ersten Eindruck vermittelt der Dom? Was sind die baulichen Besonderheiten? Welche Merkmale der Gotik lassen sich erkennen?</p> | <p>Gruppenarbeit und Einzelarbeit Beobachten, Erfragen, AB ausfüllen und Eindrücke vermerken</p> | <p>August 2023</p> <p>ca. 3 Stunden</p> |
| <p>5. Besuch im Museum</p> | <p>Stadtgeschichte Halberstadts erkunden Wie viele Kirchen gab es und wie viele sind es heute?</p> | <p>Arbeit mit dem Memory und dem Stadtmodell im Museum</p> | <p>ca. 2 Stunden</p> |

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>6. Dombesichtigung und Domschatz</p> <p>Martinikirche Liebfrauenkirche</p> | <p>Detaillierte Erkundung des Doms Führung und Erklärung im Domschatz</p> <p>Turmbesteigung</p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden Baustilkunde: Romanik, Gotik</p> | <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit Fakten zusammentragen</p> | <p>Gemeindepädagogin</p> <p>ca. 2-4 Stunden</p> <p>ca. 2 Stunden</p> |
| <p>7. Recherche Kirchen</p> | <p>Informationen zu Kirchen in Halberstadt sammeln und zusammentragen, Besichtigung ausgewählter Kirchen: Geschichte, Aufbau, heutige Nutzung, Bedeutung in der Stadtgeschichte</p> | <p>Gruppenarbeit Interview</p> | <p>Gemeindepädagogin</p> <p>ca. 6 Stunden</p> |
| <p>8. Exkursion Dombauhütte Naumburg</p> | <p>Naumburger Dom besichtigen und Workshop in der Dombauhütte</p> | <p>Architektur: Glasfenster, Stein Workshop zu Glasgestaltung und Steinmetzarbeit</p> | <p>Fahrt, Besichtigung und Workshop</p> <p>ca. 8 Stunden</p> |
| <p>9. Vorbereitung und Anfertigung der Präsentation</p> | <p>Erklärfilm zu den einzelnen Kirchen</p> | <p>Gruppenarbeit</p> | <p>Fachmann, der sich mit Film und Schnitt und Zusammenschnitt auskennt, evtl. auf Honorarbasis</p> <p>ca. 8 Stunden</p> |
| <p>10. Besuch im Gleimhaus</p> | <p>Schreiben früher und heute Besichtigung und Workshop</p> | <p>Schriftgestaltung</p> | <p>ca. 2 Stunden</p> |